



Kunstvoll stellt Christel Andrea Steier Insekten aus Papier her (links). Künstlerisch verfremdete Aufnahmen, deren Originale sie auf historischen Glasplatten-Negativen fand, zeigt Petra Böttcher (Mitte). Grit Schumacher zeigt einen Turm aus Zellulosewalzen.

FOTOS: KAI KRICHELDORFF

## Kunstwerke aus Papier

Im Breisacher Radbrunnen stellen 15 Künstlerinnen aus der Region aus

VON UNSEREM MITARBEITER  
KAI KRICHELDORFF

BREISACH. „Nur Papier“ – mit bescheidenem Understatement ist die Ausstellung überschrieben, die zurzeit Arbeiten von 15 Künstlerinnen der Freiburger Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer (Gedok) im Breisacher Radbrunnen vorstellt. Dabei zeigt sie, auf welch vielseitige und fantasievolle Weise das Material Papier künstlerisch bearbeitet werden kann.

Ein Dreivierteljahr lang haben die ausstellenden Frauen an der Vorbereitung der Schau und der Herstellung ihrer Exponate gearbeitet. Das vor über 80 Jahren gegründete und im ganzen deutschsprachigen Raum präsente Künstlerinnen-Netzwerk Gedok legt auf die Kommunikation seiner Mitglieder untereinander viel Wert. So entstand eine homogene Ausstellung, die jedoch den daran beteiligten Frauen genügend Freiraum ließ, ihren Werken eine jeweils individuelle künstle-

rische Handschrift zu geben. Da sind die über 70 Jahre alten Glasplattenegative, die Petra Böttcher gefunden, entwickelt und auf zerknülltes Papier kopiert hat. Von dort fotografierte sie die historischen Aufnahmen neuerlich ab. Verblasste bildliche Erinnerungen werden bewahrt, erfahren aber durch ihre Verfremdung auch eine neue Interpretation.

Das Künstlerinnen-Netzwerk gibt es seit 80 Jahren

Oder Schattenspiele, die Waltraut Brügel mit ihren aus Papier geformten und umnähten Umrissen von alltäglichen Kleidungsstücken erzeugt: Hemd und Hose. Die Konstruktion als Raumzeichnung, deren Schatten leere Hüllen sind. Filigrane Insekten aus feinem Seidenpapier, die wie zarte Gewebe schwebend im Raum tanzen, stellt Christel Andrea Steier aus. Unzählige Zellulosewalzen, aus Druckereiabfällen stammend, hat Grit Schumacher zu einem zentnerschweren, geheimnisvollen Turm aufgeschichtet, eine künstlerische Metapher zum Ausstel-

lungsort. Mit ihrer Installation demonstriert sie eine weitere Variante künstlerischer Bespielbarkeit des Materials Papier. Viele weitere experimentelle Beispiele für den Umgang mit diesem Werkstoff zeigt die umfangreiche und sehenswerte Ausstellung, die das Künstlerpaar Michaela und Manfred Dolde aus Niederrimsingen organisiert hat. Manfred Dolde hielt auf der Vernissage die Einführung in die Exposition. Musikalisch umrahmt wurde sie vom Breisacher Trompeter Ralf Probst, der für diesen Anlass eine von ihm komponierte musikalische Hommage an den Breisacher Radbrunnen vortrug.

Die Ausstellung „Nur Papier“ ist bis 18. Oktober im Radbrunnen auf dem Breisacher Münsterberg, Radbrunnenallee 10, zu sehen. Sie ist samstags und sonntags von 11.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

▶ Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kunstkreis-radbrunnen.de](http://www.kunstkreis-radbrunnen.de) und [www.gedok-freiburg.de](http://www.gedok-freiburg.de)